



Basteln:

Die Papphülle mit der Jesusabbildung und den Pappstreifen mit den Broten und den Fischen ausschneiden. Das größten Teil (mit Jesus) nicht in der Mitte auseinanderschneiden, sondern an der Mittellinie knicken. Die Seite, auf der Jesus zu sehen ist, ist die Oberseite. Dann schneidest du vorsichtig die Löcher in Hülle und Streifen und die vier Schlitze in der Hülle aus. Besonders gut ist es, wenn du auf die Rückseite des Streifens zwölf Körbe malst.

Vorführen:

Zur Vorführung brauchst du eine Musterbeutelklammer (gibt's in jedem Schreibwarenladen. Muss aber runden Kopf haben!). Vor der Vorführung schiebst du den Streifen durch die Schlitze der Oberseite rein und unten wieder raus. Nicht durch die Schlitze der Unterseite. Von unten steckst du die Klammer durch die Klammer durch die Schlitze der Unterseite. So zeigt du das Ganze deinen Zuschauern. Du sagst: "Wie Sie sehen, ist dieser Streifen mit dem Brot und den Fischen fest in der Hülle eingeklemmt." Eventuell kannst du das einen Zuschauer bestätigen lassen. Dann sagst du: "Das war aber nicht immer so. Einmal hatten die Freunde von Jesus nämlich ganz schön Probleme." Du öffnest die Klammer und ziehst den Streifen heraus. Dann erzählst du: "Einmal waren über 5 000 Leute zu Jesus gekommen. Aber keiner hatte was zu essen. Nur ein Junge: fünf Brote und zwei Fische!" Du zeigst den Streifen. "Aber das schien allen viel zu wenig. Sollte der Junge das Bisschen, das er hatte, jetzt noch für Jesus abgeben? Die Freunde waren skeptisch. Aber der Junge hat es doch hergegeben." Du steckst den Streifen wieder durch die Schlitze. Aber jetzt kommt der Trick: Diesmal steckst du ihn durch den Schlitz der Oberseite rein, durch den ersten Schlitz der Unterseite wieder raus, unten durch den zweiten Schlitz wieder rein und oben durch den zweiten Schlitz wieder raus (Bild 2). Das dürfen die Zuschauer aber nicht sehen! Die denken, du hast es ganz normal wieder durch die Hülle gesteckt wie beim ersten Mal. Wieder steckst du von unten die Klammer durch die Löcher und drückst die Schenkel auf der Oberseite nach außen. Jetzt sagst du: "Ja, so hat der Junge alles, was er hatte, abgegeben. Eigentlich dumm, oder? Denn was man abgegeben hat, das ist ja jetzt ganz fest bei Jesus." Du tust so, als ob du demonstrierst, dass der Streifen eingeklemmt sei. Er ist es aber nicht. "So machen wir es ja auch manchmal: Wir sind zu feige, was abzugeben, weil wir Angst haben, dass wir nachher selbst nicht mehr genug haben. Wenn wir aber für Jesus teilen, reicht es für uns selbst und für alle anderen. So war es auch bei dem Jungen: Was er für Jesus gegeben hat, bekam er wieder zurück." Du drückst leicht gegen die Musterbeutelklammer, und weil das Loch in dem Pappstreifen größer ist als die Klammer, kannst du den ganzen Streifen problemlos unten rausziehen. Du zeigst die Rückseite der Hülle: Die Klammer ist fest geklemmt. Abschließend sagst du: "Und nicht nur das, es reichte für alle. Und zwölf Körbe waren übrig." Wenn du auf die Rückseite des Pappstreifens zwölf Körbe gemalt hast, kannst du den Streifen jetzt umdrehen. Für uns nur ein Trick - aber wie gut: Jesus macht keine Tricks mit uns. Er liebt uns echt.